

# „Leuchtturm“ Sabrina ist bei allen mehr als beliebt!

Die „Varius Werkstätten“ und die „Alloheim“-Senioren-Residenz „Bernardus“ integrieren Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt und erfüllen damit lang gehegte Jobwünsche.

**Grevenbroich.** Sabrina Kröckel hat sich in der Senioren-Residenz „Bernadus“ einen lang gehegten Wunsch erfüllt: Dort kann sie sich endlich in der Betreuung von Senioren engagieren. Ermöglicht haben Sabrinas Berufstraum die „Varius Werkstätten“ der „Lebenshilfe“ im Rhein-Kreis und die Alloheim-Pflegeeinrichtung im Rahmen eines betriebsintegrierten Außenarbeitsplatzes. „Soziales Engagement sind bei ‚Varius‘ und ‚Alloheim‘ sehr wichtig. Nicht nur für die uns anvertrauten Menschen, sondern auch für die ganze Regi-

on“, erklären der „Varius“-Beauftragte Benjamin Ulkan und „Alloheim“-Residenzleiter Carsten Körner einstimmig. Die Vernetzung aller Marktteilnehmer im Sozial- und Gesundheitswesen sei ein wichtiger Baustein des Gesundheitswesens und damit auch der Gesellschaft der Zukunft. „Sabrina ist ein Leuchtturm-Beispiel für bereichsübergreifende Kooperation im Sozial- und Gesundheitswesen – und das zum Vorteil aller Beteiligten“, beschreibt Carsten Körner dieses wichtige Integrationsmodell. „Sabrina hatte bereits bei ihrer Aufnahme in die ‚Varius‘-Werkstatt im Jahr 2014 den großen Wunsch in der Senioren-Residenz ‚Bernardus‘ an der Mathias-Esser-Straße zu arbeiten. Dies konnten wir dann im Rahmen eines ausgelagerten Berufsbildungsplatzes ermöglichen“, beschreibt Benjamin Ulkan. Ihr Vertrag war zunächst auf die Zeit der zweijährigen Berufsbildung ausgelegt. Einmal pro Woche arbeitete sie während dieser Zeit noch weiterhin in ihrer Arbeitsgruppe im hauswirtschaftlichen Bereich der Werkstätten-Küche. Nach diesen zwei Jahren sind sich nun die Kooperationspart-

ner einig: Sabrina Kröckel hat sich sehr gut eingearbeitet. Das Hauspersonal wie auch die Bewohner möchten sie nicht mehr missen. „Wir haben eine tolle Entwicklung bei Sabrina als Kollegin festgestellt, von der nicht nur sie selbst, sondern auch unsere Bewohner profitieren“, berichtet „Bernardus“-Pflegedienstleiterin Ulrike Hauschild. Dementsprechend wurde kürzlich Sabrina Kröckels Vertrag nach Beendigung der beruflichen Bildung unbefristet verlängert.

und freut sich in der Alloheim Senioren-Residenz ihren Traumjob ausüben zu können. „Diese Kooperation ist ein weiteres erfolgreiches Beispiel dafür, wie der Übergang behinderter Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch passende Maßnahmen zielgerichtet gefördert werden kann“, resümiert Benjamin Ulkan fröhlich. Aufgrund dieses sozialen Erfolgsprojekts haben sich die „Varius-Werkstätten“ und die „Alloheim“-Senioren-Residenz darauf verständigt, die Zusam-



Sabrina Kröckel hat sich in der Senioren-Residenz „Bernadus“ einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Foto: Varius

Jetzt arbeitet sie ganze fünf Tage in der Woche, ist zuständig für eine Wohnbereichsküche

menarbeit in 2017 mit der Integration von weiteren Mitarbeitern zu intensivieren. -ekG.